

Mallota 1950

Verstärkung in 2 Danks von
Stachelberg eigenhändig.

Mallota

- 1 (26). Augen nackt.
- 2 (5). Abdomen lang und dick^{lt} pelzig behaart.
- 3 (4). Abdomen und Thorax mehr oder wenig einfarbig gelb oder bräunlichgelb behaart. Hintertarsen schwarz.- Mittel- und Nord=Europa, Sibirien. M. miggelliformis Flln.
- 4 (3). Vorderhälfte des Mesonotums und Schildchen hellgrau oder weisslich behaart, Hinterhälfte des Mesonotums schwarz behaart. Basalteil des Abdomens gelbgrau oder weisslich behaart, Mittelteil (3. Tergit) schwarz behaart, Apikalteil rötlich behaart. Hintertarsen rot. - OstDeutschland, Europ. Teil der UdSSR, Sibirien.
M. tricolor Lw.
- 5 (2). Abdomen kurz anliegend behaart.
- 6 (21). $\uparrow\uparrow$ $\circ\circ$.
- 7 (10). 3. Fühlerglied breit oval, etwas länger als breit.
- 8 (9). Hinterschenkel des \uparrow unten an der Basis mit einem grossen Höcker (Fig. 3). - China. M. sera Stack.
- 9 (8). Hinterschenkel des \uparrow an der Basis unbewehrt.- Turkmenien.
M. bucharica Stack.
- 10 (7). 3. Fühlerglied quer~~er~~, deutlich breiter als lang.
- 11 (14). Augen des \uparrow in einem Punkte fast zusammenstossend (Fig. 4).
- 12 (13). Gesicht und Stirn mit deutlichen schwarzen Mittelstrieme. Arista in Basaldrittel verdickt, distalwärts allmählig verdünnt. Abdomen und Schenkel grösstenteils schwarz. - Europa, NordAfrika, Nordpersien.
M. cimbiciformis Flln.

- 13 (12). Gesicht mit kaum deutlichen schmalen schwarzen Mittelstrieme. Stirn ganz weiss und weisslich behaart, Arista fast bis zur Spitze deutlich verdickt. Abdomen und Schenkel grösstenteils hell gelblichbraun.- Mittelasien (Tadzhikistan). M. tadzhikorum Stack.
- 14 (11). Augen des ♂ breit getrennt.
- 15 (18). Hinterschenkel des ♂ unten in der Basalhälfte ohne Bürste von dichten schwarzen Haaren.
- 16 (17). Schenkelring der Hinterbeine mit Bürste von kurzen schwarzen anliegenden Börstchen. Abdomen grösstenteils, insbesondere Hinterränder der Tergiten glänzend. Coxiten des Hypopygiums verhältnismässig schmal. - Persien. M. zarudniana Stack.
- 17 (16). Schenkelring der Hinterbeine distalwärts mit langen hellen Haaren, ~~ohne~~^{ohne} Bürste. Vordere und hintere Ränder der Abdominaltergiten matt. Coxiten des Hypopygiums an der Spitze breit abgerundet. - Mittelasien. M. sogdiana Stack.
- 18 (15). Hinterschenkel des ♂ unten in der Basalhälfte mit Bürste von dichtstehenden schwarzen Borsten (Fig.6).
- 19 (20). Stirn ganz weiss bestäubt. Flügel glasartig. 2., 3. und 4. Tergit kurz schwarz anliegend behaart. Hinterränder des 2., 3. und 4. Tergits breit matt weisslich. 2. Tergit grösstenteils orangegelb.- Mittelasien. M. parvula Stack.

- 20(19). Stirn mit breiten glänzendschwarzen Mittelstrieme.
Flügel auf der Mitte mit braunem Wisch. 2., 3. und 4.
Tergit oben in der Vorderhälfte mit hellen, in der
Hinterhälfte mit längeren schwarzen Haaren besetzt.
Hinterränder des 2., 3. und 4. Tergits schmal weisslich.
2. Tergit mit mehr oder weniger grossen braunen Lateral-
fleck oder ganz schwarz. - Europ. Teil der UdSSR, S.O.
Sibirien, ? Korea. M. eurasiatica Stack.
- 21(16). oo
++
- 22(23). 2. Tergit mit Ausnahme der Hinterrand orangegelb .
2.-4. Tergite mit breiten mattweissen Hinterrand. Flü-
gel glasartig. M. parvula Stack.
- 23(22). 2. Tergit ganz schwarz oder mit mehr oder weniger deut-
lichen braunen Lateralfleck. 2.-4. Tergite mit schma-
len weissen oder braunen Hinterrandsäume oder ganz
schwarz. Flügel auf der Mitte mit ^{einem} ~~enem~~ braunen Wisch.
- 24(25). Grössere Art: 15-17 mm. Abdominaltergite mit schmalen
braunen Hintersäume. M. cimbiciformis Flln.
- 25(24). Kleinere Art: 12-14 mm. Abdominaltergite mit schma-
len weissen Hinterrandsäume.
M. eurasiatica Stack.
- 26(1). Augen stets lang und dicht behaart.
- 27(30). Vorderschienen posteroventral mit einem Kamm von lan-
gen und dichten schwarzen Haaren (Fig. 7).
- 28(29). Mesonotum und Abdomen lang und dicht rötlichgelb be-
haart, in der Regel mit schwarzen Haaren nahe der Flügel-
basis und in der Lateralteil von 2.-4. Tergits. -
Sibirien. M. auricoma Stack.

- 29(28). 1.-3. Abdominaltergite grösstenteils lang und dicht schwarz behaart. Mesonotum nahe der Flügelbasis schwarz behaart.- Europ. Teil der UdSSR. Sehr selten.
M. rossica Portsch.
- 30(27). Vorderschienen posteroventral ohne Haarkamm.
- 31(32). Abdomen kurz und sparsam behaart, stellenweise ganz nackt.- Ussuri Gebiet. M. eristaliformis Sack.
- 32(31). Abdomen lang und dicht behaart.
- 33(34). Hinterschenkel wenig verdickt, gerade, unten vor der Spitze ohne Höcker. Arista fast bis zur Spitze verdickt. Augen des ♂ breit getrennt.- Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Nordpersien .
M. fuciformis F.
- 34(33). Hinterschenkel stark verdickt und in der Regel deutlich gebogen, unten vor der Spitze mit mehr oder weniger entwickeltem Höcker. Arista lang, nur in der Basalteil verdickt. Augen des ♂ zusammenstossend.
- 35(36). Hintertarsen rot. Spitzenteil des Abdomens rot behaart. Coxite des Hypopygiums ziemlich breit, fast parallelseitig, an der Spitze breit abgerundet. - Ussuri Geb., Japan. M. japonica Shir.
- 36(35). Hintertarsen schwarz, seltener dunkel braun. Spitzenteil des Abdomens hellgrünlich oder weisslich behaart. Coxite des Hypopygiums apikalwärts deutlich verschmälert (Fig. 9,10).
- 37(38). Hinterhälfte des Mesonotums ♂ ♀ schwarz behaart. Flügelbasis bis zum Humeralquerader schwarzbraun. Hinter-

schenkel des ♂ stark verdickt und gebogen, unten nahe der Spitze mit deutlichen Höcker (Fig.8). Coxite des Hypopygiums mässig breit (Fig.10).

M. bicolor Sack.

38(37). Hinterhälfte des Mesonotums des ♂ schwarz behaart, Mesonotum des ♀ einfarbig gründlichgelb behaart. Flügelbasis bis zur Humeralquerader hell braun. Hinter-schenkel des ♂ mässig verdickt und gebogen, unten vor der Spitze mit schwachen Erhöhung (Fig.9). Coxite des Hypopygiums schmal (Fig.11). - Ussuri Geb., Korea, Japan.

M. dimorpha Shir.